

Wer kümmert sich bei euch an der Schule um die Tontechnik?

Beitrag von „cera“ vom 29. Dezember 2020 01:35

Hallöchen,

ich hätte mal eine Frage an alle hier im Forum: Wer kümmert sich bei euch in der Schule um die Tontechnik?

Also darum, dass zu diversen Veranstaltungen das Mischpult, die Lautsprecher, die Mikrofone aufgebaut und verkabelt werden? Und wer betreut dann während der laufenden Veranstaltung die Technik?

Machen das bei euch mehrere zuständige Lehrer oder auch nur ein einziger?

Oder übernimmt ein Schüler die Aufgabe, weil schlicht und ergreifen sonst keiner mit der Veranstaltungstechnik klar kommt und damit umgehen kann?

Ich muss zugeben, ich bin da irgendwie als Schüler "reingerutscht" wie es so oft im Leben passiert: Ich habe mich eigentlich schon bevor ich zu diesem "Nebenjob" kam (ja, in meinen Augen war das schon fast ein Job hinterher, obwohl ich noch ein Schüler war), für Tontechnik/ Veranstaltungstechnik interessiert und fand es immer spannend bei den diversen Schulfesten, Entlassfeiern, etc. mir die Technik anzusehen. So kam es dann, dass ich mir irgendwann selbst ein Mischpult mit professionellen Lautsprechern, Mikrofonen und Kabeln zugelegt habe (Falls die Frage kommt, wie ein Schüler mit 14 da dran kommt: Meine Eltern haben mein Hobby durchaus unterstützt und fanden das klasse...und...naja wenn man viel spart kann man sich i.d.r. auch teure Sachen leisten auch wenn man noch ein "Kind" ist.)

Dann gab es eines Tages die Situation, dass irgendeine Veranstaltung war, der zuständige Lehrer für die Technik aber nicht da war. Somit musste ein anderer Lehrer sich darum kümmern, der davon gar nichts, aber auch wirklich gar nichts verstand (sorry für diese harten Worte aber es war nun mal so): Es dauerte Stunden bis er mal einen Ton aus den Lautsprechern bekommen hatte und als er das geschafft hatte war dieser Ton entweder ein Pfeifen (sog. Feedback) oder das Signal war dermaßen übersteuert, dass man Angst um die Hochtöner haben musste. Inzwischen standen 10 Leute um das Mischpult versammelt (Lehrer wie auch Schüler) und haben hilflos in der Gegend rum geguckt. Da ich wusste, dass es vom rumgucken nicht besser wird mit dem Feedback, bin ich hingegangen habe gesagt "Darf ich mal ?" und habe durch zurück ziehen des Main Mix Faders ruhe in die ganze Sache gebracht. Seit dem wurde ich immer wieder angesprochen wenn es sich um irgendwelche Fragen bezüglich Tontechnik gedreht hat. Zugleich habe ich mich auch sehr gut mit dem Lehrer verstanden, der

sich normalerweise um die Tontechnik kümmert und er hat mir viele wertvolle Tipps und Tricks gezeigt bezüglich Tontechnik. Dazu kam, dass mein bester Freund an der Schule sich zeitgleich diverse Lichttechnik angeschafft hat plus Nebelmaschine, somit haben wir uns perfekt ergänzt und haben die VA's an unserer Schule gemeinsam technisch betreut (er Licht-, ich Tontechnik).

Bis es schlussendlich soweit war, dass ich während der 10. Klasse gar nicht mehr Fragen brauchte wenn ich die Tontechnik aus dem Musikraum brauchte. Ich hab immer ohne Rückfragen oder Skepsis den Schlüssel zum Musikraum bekommen und durfte die PA-Anlage (also das Mischpult, die Boxen, Mikros, etc.) nehmen sobald ich sie für notwendig hielt (und das hielt ich oft, da wir überdurchschnittlich viele Veranstaltungen in der Schule hatten).

Einmal hat mir ein Lehrer gesagt, dass schon darüber nachgedacht wurde mir einen eigenen Schlüssel zu dem Musikraum zu überlassen, da ich da ja so oft rein müsse 😬 (ehrlich, kein Scherz. Der hatte das im vollen Ernst gesagt). Aber da ich die 10. Klasse schon fast hinter mir hatte und meine Entlassung kurz bevor stand, kam es nicht mehr dazu.

Tja...soviel zu mir. Also, wie läuft es denn bei euch ab hinsichtlich der Zuständigkeiten in Sachen Ton-/ Veranstaltungstechnik?

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 09:28

Ich habe schonmal hier im Forum darüber nachgedacht, eine entsprechende Ausbildung irgendwie als Fortbildung zu machen: [Ausbildung als Fortbildung?](#)

Geht ja schon damit los, dass man für Veranstaltungen in dieser Größenordnung (mehrere Hundert Menschen...) eigentlich ne Fachkraft für VA-Technik bräuchte, plus Ordnungsdienst etc, aber wird schon irgendeine Ausnahmegesetzgebung geben 😄

Ich bringe vermutlich vergleichbare Vorkenntnisse mit wie du, halte damit aber schön hinterm Berg. Für ordentliche Technik ist eh kein Geld da...und mit dem Skytech China-Böller-Schrott oder der 100V-Anlage in der Aula von Anno Zwiebel will ich mich nicht rumärgern.

Bei uns macht es also irgendein Musiklehrer, oder keiner, oder der Hausmeister.

Die Anzahl der Anwendungsfälle ist aber gering, ebenso wie der Anspruch.

Ich behalte mir also mein Hobby als Hobby, das ist langfristig schöner. Aber man wird es natürlich nicht los, ebenso wie ich mir jede privat besuchte Konzerthalle sehr genau anschauere, beginnt auch jede "beschallte" Schulveranstaltung mit einem Kopfschütteln^^

Beitrag von „Herr Rau“ vom 29. Dezember 2020 10:14

Bei uns macht das eine AG mit Schülern und Schülerinnen. Die sind sehr oft im Einsatz, wir haben eine Aula mit - unter normalen Umständen - regelmäßigen Gesamtversammlungen, daneben vielen Vorträgen oder anderen Veranstaltungen. Ebenso Unterstufenfasching. Die AG ist gut besucht.

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 10:27

Zitat von Herr Rau

Bei uns macht das eine AG mit Schülern und Schülerinnen. Die sind sehr oft im Einsatz, wir haben eine Aula mit - unter normalen Umständen - regelmäßigen Gesamtversammlungen, daneben vielen Vorträgen oder anderen Veranstaltungen. Ebenso Unterstufenfasching. Die AG ist gut besucht.

Das klingt sehr spannend! Wie finanziert sich das? Werden die Aufträge der AG dann entsprechend vergütet wovon Wartung und neue Technik gekauft werden können?

Beitrag von „Bluehorn“ vom 29. Dezember 2020 10:46

Ich.

Hat sich so ergeben und gehört zum Job (Musiklehrer).

Wir haben allerdings auch keine sonderlich großen Veranstaltungen an der HS. Abgesehen von Schulentlassung und Schulfest alle paar Jahre passiert nicht viel.

Gearbeitet wird mit dem was da ist, à la learning by doing. Fehlt etwas, wird ein begründeter Antrag gestellt und ich darf i.d.R. kaufen (peu a peu stelle ich mir so mein Equipment zusammen).

Dieses Jahr ziehe ich mir zum ersten Mal einen Schüler im Musikkurs zur Unterstützung heran. Meine Kolleginnen wollen nicht so recht an die Technik ran.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 29. Dezember 2020 10:54

Zitat von MarPhy

Das klingt sehr spannend! Wie finanziert sich das? Werden die Aufträge der AG dann entsprechend vergütet wovon Wartung und neue Technik gekauft werden können?

AG heißt Arbeitsgruppe, so wie Schülerzeitung oder Weihnachtsmarkt oder anderes. Die Schüler und Schülerinnen erhalten kein Geld dafür, aber sind öfter mal vom Unterricht befreit dafür, wie bei anderen AGs auch. Geld für Anschaffungen und Wartung kommt vom Sachaufwandsträger nach Verhandlungen durch Schulleitung und eine Lehrkraft, die die Technik-AG betreut. Alle Veranstaltung sind schulische Veranstaltungen.

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 11:17

Zitat von Herr Rau

AG heißt Arbeitsgruppe, so wie Schülerzeitung oder Weihnachtsmarkt oder anderes. Die Schüler und Schülerinnen erhalten kein Geld dafür, aber sind öfter mal vom Unterricht befreit dafür, wie bei anderen AGs auch. Geld für Anschaffungen und Wartung kommt vom Sachaufwandsträger nach Verhandlungen durch Schulleitung und eine Lehrkraft, die die Technik-AG betreut. Alle Veranstaltung sind schulische Veranstaltungen.

Bei uns heißen AGs "Arbeitsgemeinschaften". Aber solange unser Sachkostenträger scheinbar nichtmal genug Geld für Klopapier und Seife hat...oder WLAN, oder moderne PCs...

Zudem werden AGs bei uns nicht aufs Deputat angerechnet. Und Hobbys habe ich schon genug.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Dezember 2020 11:39

AGs können grundsätzlich angerechnet werden - ist mitunter Verhandlungssache. Wenn es eine "lebenswichtige" AG ist, sind Schulleitungen eher bereit, dafür ein Zuckerli zu geben.

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 11:46

[Zitat von Bolzbold](#)

AGs können grundsätzlich angerechnet werden - ist mitunter Verhandlungssache. Wenn es eine "lebenswichtige" AG ist, sind Schulleitungen eher bereit, dafür ein Zuckerli zu geben.

Problem ist halt, wenn man es einmal aufgebaut hat, und dann im nächsten Jahr "leider keine Anrechnung möglich ist" aus "schulorganisatorischen Gründen", dann schauete wieder in die Röhre.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Dezember 2020 12:28

[Zitat von cera](#)

Wer kümmert sich bei euch in der Schule um die Tontechnik?

Also darum, dass zu diversen Veranstaltungen das Mischpult, die Lautsprecher, die Mikrofone aufgebaut und verkabelt werden? Und wer betreut dann während der laufenden Veranstaltung die Technik?

Um den Aufbau kümmern sich die Hausmeister und der Schulassistent, die Betreuung während der Veranstaltungen übernimmt dann nur der Schulassistent.

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 12:33

[Zitat von Humblebee](#)

Um den Aufbau kümmern sich die Hausmeister und der Schulassistent, die Betreuung während der Veranstaltungen übernimmt dann nur der Schulassistent.

Schulassistenten...wahnsinn! Ich habe schon im Sekretariat manchmal Probleme zu erkennen, wer jetzt hier wessen Sekretär ist:D

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 29. Dezember 2020 12:34

Ein Musikkollege bekommt A14 dafür und betreut eine entsprechende AG.

OT: Was ist ein Schulassistent und was macht der?

Beitrag von „MarPhy“ vom 29. Dezember 2020 12:40

[Zitat von SwinginPhone](#)

Ein Musikkollege bekommt A14 dafür und betreut eine entsprechende AG.

OT: Was ist ein Schulassistent und was macht der?

Interessant wäre jetzt, ob er zuerst die AG hatte oder zuerst die A14. Oder ob das quasi ein Deal war^^

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Dezember 2020 12:47

[Zitat von SwinginPhone](#)

OT: Was ist ein Schulassistent und was macht der?

Der Schulassistent ist bei uns u. a. für die Wartung und Installation unserer Hard- und Software zuständig, kümmert sich halt - wie oben bereits gesagt - um Ton- und ggf. Bildtechnik auf Veranstaltungen (Konferenzen, Einschulungs- und Abschlussveranstaltungen u. ä.), hilft bei der Verwaltung und Ausgabe von Lehrmitteln, druckt Plakate und erstellt große Farbkopien (auf unseren "normalen" Kopierern kann man nur bis zu DIN A3 und auch nur in schwarz-weiß kopieren; unsere paar Farbdrucker drucken nur auf A4) usw.

Ich habe hier einen alten Erlass aus den 1990ern gefunden, von dem ich nicht weiß, ob er noch gültig ist, der aber die Aufgabenbereiche gut beschreibt:
<http://www.schure.de/personal/clerk01.htm>

Unser Schulassistent ist gelernter Informatiker und wirklich Gold wert!!!

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 29. Dezember 2020 13:11

[Zitat von MarPhy](#)

Interessant wäre jetzt, ob er zuerst die AG hatte oder zuerst die A14. Oder ob das quasi ein Deal war^^

Die AG gab's schon vorher, war aber nicht immer mit entsprechend fähigen SuS besetzt, so dass der betreuende Kollege mal mehr, mal weniger zu tun hatte. Dann wurde die Funktionsstelle geschaffen, so dass er jetzt immer was tut.

Beitrag von „Conni“ vom 29. Dezember 2020 13:37

Bei uns ist das nur zu 2 Anlässen nötig:

1. Weihnachtsmarkt. Da machen es die Horterzieherinnen: Verlängerungskabel besorgen, CD-Player anschalten, Weihnachts-CD rein, Play drücken, fertig.
2. Einschulung. Da macht es die andere Musiklehrerin mit ihrer Klasse: Gitarre stimmen und gemeinsam singen.

An meiner [Ex](#)-Schule kümmerte sich ein Erzieher drum, der hatte das als Hobby.

Ich habe mal eine Fortbildung gemacht, die nur nutzte, wenn man genau diese Anlage hatte und schon einiges Vorwissen. Oder sehr viel Vorwissen, sodass man es auf eine andere Anlage übertragen konnte. Ich hatte einen selbstgekauften CD-Player (immerhin!) und habe dann alles wieder vergessen.

[Zitat von cera](#)

Dann gab es eines Tages die Situation, dass irgendeine Veranstaltung war, der zuständige Lehrer für die Technik aber nicht da war. Somit musste ein anderer Lehrer sich darum kümmern, der davon gar nichts, aber auch wirklich gar nichts verstand (sorry für diese harten Worte aber es war nun mal so):

Das hast du echt toll gemacht, dass du den unfähigen Lehrern geholfen hast. Ich helfe auch immer beim Dorf-Tierarzt aus, wenn er erfolglos den Staubsaugerroboter repariert, damit die Depressionen der Katze, die nicht mehr drauf fahren kann, beendet werden.

Ich finde es von dir einfach super, dass du schon im Studium alles lernen willst, damit du später im Lehrerberuf rundumverfügbar und kompetent bist.

Könnte Zynismus enthalten, sorry für diese harten Worte.

Beitrag von „cera“ vom 29. Dezember 2020 17:47

[Zitat von MarPhy](#)

Ich habe schonmal hier im Forum darüber nachgedacht, eine entsprechende Ausbildung irgendwie als Fortbildung zu machen: [Ausbildung als Fortbildung?](#)

Geht ja schon damit los, dass man für Veranstaltungen in dieser Größenordnung (mehrere Hundert Menschen...) eigentlich ne Fachkraft für VA-Technik bräuchte, plus Ordnungsdienst etc, aber wird schon irgendeine Ausnahmegesetzgebung geben 😊

Ich bringe vermutlich vergleichbare Vorkenntnisse mit wie du, halte damit aber schön hinterm Berg. Für ordentliche Technik ist eh kein Geld da...und mit dem Skytech China-Böller-Schrott oder der 100V-Anlage in der Aula von Anno Zwiebel will ich mich nicht rumärgern.

Bei uns macht es also irgendein Musiklehrer, oder keiner, oder der Hausmeister.

Die Anzahl der Anwendungsfälle ist aber gering, ebenso wie der Anspruch.


Ich behalte mir also mein Hobby als Hobby, das ist langfristig schöner. Aber man wird es natürlich nicht los, ebenso wie ich mir jede privat besuchte Konzerthalle sehr genau anschau, beginnt auch jede "beschallte" Schulveranstaltung mit einem Kopfschütteln^^

Alles anzeigen

[MarPhy](#) Ja, da sprichst du mir aus der Seele und rückblickend würde ich mich heute genauso zurückhalten, mir eine Cola schnappen, mich auf einen Stuhl setzen und mir das ganze Chaos, was meine damalige Schule in Sachen Tontechnik zu bieten hatte, feixend ansehen.

Vom Equipment an der Schule gab es nicht so viel zu meckern Die Boxen waren von HK Audio und das Mischpult von Mackie, zwar kein High End aber damit konnte man schon ganz gut arbeiten. Das Problem an der ganzen Sache war die Tatsache das Tontechnik bzw. generell VA-Technik an dieser Schule eher als notwendiges Übel angesehen wurde. Niemand aus der Lehrerschaft hat sich dafür interessiert und dementsprechend groß war auch die Akzeptanz von notwendigen Bedingungen unter denen man VA's technisch adäquat betreuen kann: nämlich gleich Null. Nun...eine PA-Anlage also Lautsprecher, Mischpult, Mikros, etc. müssen nunmal vorher aufgebaut und verkabelt werden ebenso wie die ganze Lichttechnik und das ein Soundcheck eigentlich Standard ist sollte eigentlich jedem halbwegs tontechnisch versiertem Menschen klar sein. Auch das so etwas nicht innerhalb von 30 min. erledigt ist dürfte einleuchtend sein...allerdings traf das wohl nicht auf meine damalige Sportlehrerin zu: An einem freitag sollte die Karnevalsparty an meiner alten Schule stattfinden. Ich hab also mit meinem Kumpel (der die Lichttechnik übernahm) angefangen zu planen. Die Bühne sollte, wenn man rein kommt, auf der rechten Seite der Turnhalle stehen. Wir haben uns entschieden, dass wir den FOH, also dort wo das Mischpult und das Lichtpult stehen werden, vor der Bühne platzieren. Als wir dies in den Vorbesprechungen angesprochen haben, wurde uns die Platzierung des FOH's verwehrt mit Begründung wegen der Sicherheit. Meine Argumentation, dass wir den Bereich vor der Bühne absperren können und das ich auf der Bühne den Schallpegel nicht ausreichend wahrnehmen könne, hat niemanden interessiert. Da die Karnevalsfete am Freitag direkt zu Unterrichtsbeginn starten sollte, mussten wir also am Donnerstag in der 5./6. Stunde aufbauen. Also haben wir die gesamte Tontechnik aus dem Musikraum geholt. Dort fiel mir auf, dass der Schrank, in dem sämtliche Mikrofone mit allen notwendigen Kabeln lagen, abgeschlossen war. Keiner der lehrer hatte einen Schlüssel, außer der Musiklehrer der den Raum betreute, nur der war nicht da an dem Tag. Also bin ich gefühlt 2 Stunden hinter diesem Schlüssel hergerannt, bis ich letztendlich (halb Verbotenerweise, aber was sollte ich machen?) den Ersatzschlüssel aus dem Schlüsselkasten im Sekretariat geholt habe. Als wir dann mit dem gesamten Equipment für Ton und Licht vor der Turnhalle standen war dort noch Unterricht. Was kein Problem für uns Gewesen wäre, da wir ja nur einen kleinen Teil der Halle für die Technik benötigen wurden. Die Zivis die die Bühne aufbauen sollten waren mit den Bühnen Elementen auch schon da. Tja...wäre da nicht diese übereifrige Sportlehrerin gewesen, die sich strikt geweigert hatte uns einzulassen, da "hier noch Unterricht stattfindet". Mein Einwand, dass wir ja nur einen ganz kleinen teil der Halle benötigen und der Unterricht doch weiterlaufen kann, während wir aufbauen, stieß bei ihr auf taube Ohren. Dies wäre "nicht ihr Problem" und ehe ich mich versah wurde mir die Hallentür vor der Nase zugeknallt. Ich habe inzwischen wegen den anderen Sachen schon den Kaffee auf gehabt und mittlerweile war es schon 14:30 Uhr (um 15:00 Uhr war der unterricht zu ende und die Busse fahren los) Um 14:50 Uhr erbarmte sie sich Schluss zu machen, was eine riesengroße Ausnahme sei, wie sie immer und immer wieder betonte und wir könnten nun Aufbauen. In diesem Augenblick wusste ich

nicht ob ich laut loslachen oder losweinen sollte. Ich weiß nicht mehr wie wir es geschafft haben in 10 min. unsere Technik aufzubauen. Ich weiß nur noch das ich wie ein irrer Kabel auf die Bühne geschmissen habe, Stative auseinander gerissen habe und währen dessen in der ganzen Hektik tausend mal gestolpert bin. Fertig sind wir geworden (um genau 15:00), nur der Soundcheck musste am nächsten tag gemacht werden, als die halbe Schule schon in der Halle war: Bessere Bedingungen für einen Soundcheck gibt es nicht. Nun da wir ja auf Wunsch der werten Lehrerschaft mit unseren Mischpulten auf der Bühne waren, musste ich öfters runter ins Publikum um wenigstens etwas zu hören wie es klang. Meine kurze Abwesenheit haben die Schüler wohl als Einladung verstanden am Mischpult rumzufummeln, also durften mein Kumpel und ich auch noch Babysitter spielen und ständig neugierige von der Technik vertreiben. Übrigens waren die Subwoofer wohl für viele eine Einladung ihre Colabecher darauf abzustellen, worauf ich die Schüler und die Lehrer (ja genau die LEHRER!) ermahnen musste, dass die vollen Becher auf den Boxen nichts zu suchen haben. Das Problem war nur je öfter ich etwas gesagt habe desto mehr Leute schienen die Becher auf die Lautsprecher zu stellen oder mit vollen

Colabechern ums Mischpult rumzutänzeln  . Tja und dann war da noch der unbedeutende Umstand, dass die Clip LED's am Pult sowie an der Endstufe dauerglühten...kein Wunder wenn die Lautsprecher von einem wegstrahlen...sobald ich leiser gemacht habe schrien sofort alle auf und brüllten "lauter" (die Lehrer schrien "leiser!"). Pünktlich mit der Schulglocke waren sowohl Schüler als auch die Herren Lehrer innerhalb von 10 min. verschwunden. Helfen? mitanpacken? Fehlanzeige! Die beiden Deppen von der Technik werden's schon machen! So dass mein Kumpel und ich alles alleine abgebaut haben mit der Folge, dass wir unseren Schulbus verpasst haben und unsere Eltern uns abholen mussten. LÄUFT!

Bei der Nachbesprechung (ja, dahingehend war meine Schule sehr ordentlich!), in der beschlossen wurde ob die Party auch erfolgreich war, wurde alles für gut befunden, alles außer die Musik, die "ja schon sehr laut war". In diesem Moment konnte ich nicht mehr an mich halten und habe den anwesenden Lehrern erklärt, dass der Grund in einer gewissen inkompetenz innerhalb ihres Kollegiums zu suchen ist und das es nunmal ein physikalischer Grundsatz sei, dass Schallquellen die von einem weggerichtet sind, auch leiser erscheinen. Und wenn die Schallquellen ausgerechnet von dem Tontechniker wegzeigen in die andere Richtung, so wäre es doch nicht verwunderlich wenn dieser einen falschen Höreindruck bekommt und es in Folge dessen für das Publikum zu laut ist.

Mittlerweile verstehe ich, warum Schulen bei Tontechnikern relativ unbeliebt sind. Im PA-Forum gibt es Threads in denen Leute sich weigern einen Job an einer Schule zu machen oder zumindest liebend gern schreiend weg rennen würden. Und wenn die Profis schon am verzweifeln sind wundert mich ehrlich gesagt nichts mehr...Schule bzw. Lehrer und die normale Arbeitswelt (in der es darum geht Probleme mit möglichst wenig Aufwand und Theater zu lösen), das scheint irgendwie nicht zu funktionieren, warum auch immer...wie auch immer heute lehne ich mich entspannt zurück und schaue mir mit großem Vergnügen die tontechnische Kompetenz der Schulen an und denke mir: "Gott sei dank muss ich es nicht mehr ertragen".

Beitrag von „MarPhy“ vom 30. Dezember 2020 14:56

Cera, wichtig ist doch, was du draus gelernt hast.

Genauso wie Künstler nicht auftreten, wenn die Bedingungen ihres Stage- und Techriders nicht eingehalten werden, sollte ein Techniker keine Veranstaltung betreuen, wenn seine Minimalbedingungen nicht eingehalten werden.

Wenn du mit deiner Produktion in einer Halle ankommst, und kannst nicht rechtzeitig mit dem Aufbau anfangen, weil der Vornutzer noch in der Halle rumjuckelt, dann fängst du halt nicht mehr an. Schadenersatzpflichtig ist dann der Hallenbetreiber. Wenn das Gesamtergebnis am Ende nämlich nicht stimmt, bist du der Dumme, und das will ja keiner. Die eigentliche Ursache interessiert keinen mehr.

Aber sowas passiert einem nur einmal 😊

Übrigens: Mischpult? Subwoofer? Traum weiter bei uns:D

Und für clippende Endstufen: Ich habe im Amprack (im Laden, nicht in der Schule:D) ne Idiotenbremse verbaut. Insbesondere für "DJs". Spielt er 1dB über den erlaubten Pegel wird es 2dB leiser. Absolut genial. Der reißt also alle Regler hoch: Plötzlich Zimmerlautstärke, wenn überhaupt.

Gibt es hier: <https://pro-silentium.de/idiotenbremse.html>

Beitrag von „Andrew“ vom 31. Dezember 2020 21:36

[Zitat von cera](#)

Tja...wäre da nicht diese übereifrige Sportlehrerin gewesen, die sich strikt geweigert hatte uns einzulassen, da "hier noch Unterricht stattfindet".

Wärst du mit der Art, wie du dich hier im Forum gibst, in meinen Unterricht geplatzt, hätte ich dich auch hochkant aus der Turnhalle geworfen! Unterricht ist Unterricht und das war Freizeitvergnügen. Unterricht ist da wichtiger. Und kein Schüler hat sich anzumaßen mir vorzuschreiben, ich könne ja einen Teil der Halle abdrücken. Je nachdem was man macht, braucht man jeden cm der Halle!

Und nicht das Gejammer auszumalen, wenn ein Teil des Equipments kaputt gehen würde, wenn ein Ball dagegen fliegt.

Oder aber wenn einer der Schüler sich durch achtlos rumliegende Kabel verletzt hätte. Nee, da hätte ich keinen Bock drauf

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Dezember 2020 22:38

Das ist bei mir und meiner Kollegin dann meist geblieben, weil es die Anlage des Sport Fachbereichs ist, also haben wir als Fachbereichsleitung die Arschkarte. Neulich war die Kollegin krank, sie hatte sie als letztes benutzt, es lagen nicht alle Teile wieder da und daraufhin habe ich gesagt, kann ich aufbauen, aber das und das fehlt und geht somit nicht.

Daraufhin hat die hinterher als sie wieder da war (sie wusste zwei Wochen vorher, dass die Anlage an dem Tag gebraucht wird und hatte es wie immer auf den letzten Drücker geschoben) einen riesen Aufstand geprobt, wieso ich dazu zu blöd wäre hat sie quer durchs Schulhaus hinter mir hergebrüllt usw.

Ich bin da inzwischen schmerzlos, sie hatte die Aufgabe, sie war nicht da, also ihr Problem. Es wäre nett gewesen wenn ein "danke, dass du versucht hast die Kohlen für mich aus dem Feuer zu holen" zu hören, aber das werde ich von der Dame nie hören, die ist so etwas von unmöglich, nunja. Nur die Art hinterher hatte ein Nachspiel, aber das hat sie gerade vorm Lockdown wieder gebracht und nun auch noch bei zwei anderen Kollegen, evtl. begreift es die Schulleitung auch endlich, gibt schon eine Kollegin, die sie so fertig gerührt hat bis sie eine Unterlassungserklärung unterschreiben musste.

Aber wirklich zuständig für die Geräte ist niemand. Wir zwei (evtl. inzwischen auch der neue KOLlege) wissen, wie sie geht, haben einen Schlüssel dafür und wenn die Band Auftritte hat, haben die eigene Tontechnik und eine Hilfskraft, aber das hilft eben bei Einschulung usw. nicht wirklich weiter.

Beitrag von „MarPhy“ vom 31. Dezember 2020 22:48

Normalerweise würde ich ja jetzt sagen, einfach 2-5€ Aufpreis auf die Karten, merkt eh keiner, und nen Profi geholt.

Aber finde mal nen Profi, der Lust hat, ne VA in einer Schule zu betreuen.

Kohle kommt spät oder nie, Location ist gruselig, Akustik sowieso, kein Catering, keine professionellen Leute auf der Bühne. Da kannst du nur die Beine in die Hand nehmen.

Dem ganzen wird auch keine Wertschätzung entgegen gebracht. "Irgendwer kann ja seine Boxen mitbringen". Ich gehe mal eben brechen:D

Beitrag von „Andrew“ vom 31. Dezember 2020 23:00

Zitat von MarPhy

Normalerweise würde ich ja jetzt sagen, einfach 2-5€ Aufpreis auf die Karten, merkt eh keiner, und nen Profi geholt.

Aber finde mal nen Profi, der Lust hat, ne VA in einer Schule zu betreuen.

Kohle kommt spät oder nie, Location ist gruselig, Akustik sowieso, kein Catering, keine professionellen Leute auf der Bühne. Da kannst du nur die Beine in die Hand nehmen.

Dem ganzen wird auch keine Wertschätzung entgegen gebracht. "Irgendwer kann ja seine Boxen mitbringen". Ich gehe mal eben brechen:D

Deshalb ist es gut, wenn ein Schüler später in die Richtung geht und man den für sowas gewinnen kann 😁

Aber bei uns gibts auch Schüler die sich darum kümmern. Die haben dann wiederum einen Kollegen als Ansprechpartner und ein paar Musikkollegen sind zur Not noch im Background um im Krankheitsfall zu helfen

Beitrag von „cera“ vom 1. Januar 2021 05:59

Zitat von Andrew

Wärst du mit der Art, wie du dich hier im Forum gibst, in meinen Unterricht geplatzt, hätte ich dich auch hochkant aus der Turnhalle geworfen! Unterricht ist Unterricht und

das war Freizeitvergnügen. Unterricht ist da wichtiger. Und kein Schüler hat sich anzumaßen mir vorzuschreiben, ich könne ja einen Teil der Halle abdrücken. Je nachdem was man macht, braucht man jeden cm der Halle!

Und nicht das Gejammer auszumalen, wenn ein Teil des Equipments kaputt gehen würde, wenn ein Ball dagegen fliegt.

Oder aber wenn einer der Schüler sich durch achtlos rumliegende Kabel verletzt hätte. Nee, da hätte ich keinen Bock drauf

Mein lieber Andrew,

erst mal ein frohes neues Jahr und alles gute für 2021!

Meine erste Frage wäre: Welche "Art" von mir meinst du jetzt speziell ?

In deiner Ansicht, dass ich in den Sportunterricht "geplatzt" sein soll, muss ich dich enttäuschen. Ich habe ganz normal die Tür zur Turnhalle geöffnet. So wie eben ein halbwegs zivilisierter Mensch Türen öffnet. Bevor ich aber etwas sagen konnte, wurde ich schon von der Dame angekeift "was wir wollten". Vielleicht magst du da anderer Auffassung sein, aber ich finde so eine Reaktion extrem unhöflich und da ist es mir egal wer da vor mir steht ob Arzt, Polizist, Lehrer oder mein Nachbar. Die Grundzüge einer möglichst reibungslosen Kommunikation sollte jeder beherrschen.

Zum Thema reines "Freizeitvergnügen" war würde ich vermuten, dass dies doch eher in die Kategorie "Schulveranstaltung" fiel, da diese Karnevalsfeier in dem offiziellen Kalender der Schule vermerkt war und diverse andere Arbeitsgruppen in dessen Planung und Organisation miteinbezogen wurden (SV, sämtliche Klassen, Bistro AG). Sogar die Schulleitung war verständlicherweise involviert. Es wurde alles lang und Breit in den Vorbereitungssitzungen mit der SV und den SV-Lehrern abgestimmt. Wir haben auch ganz deutlich gesagt, dass wir am Donnerstag in der 5./6. Stunde mit dem aufbauen beginnen müssen, wenn die Feier pünktlich am Freitag um 09:00 Uhr starten soll. Es war alles kein Problem. Ich meine mich zu erinnern, dass sogar der SL dabei saß. Von ihm kamen keine Einwände. Und von "Freizeitvergnügen" zu sprechen ist, wenn daran die SL beteiligt ist und das alles absegnet, naja...etwas unglücklich formuliert meinst du nicht? Zumal das in der regulären Unterrichtszeit stattfand...Also Freizeit definitiv nein.

Aber...weißt du was? Ich gebe dir recht. Anstatt mich darüber zu ärgern, hätte ich freundlich zu der Sportlehrerin sagen sollen " Bitte entschuldigen sie, dass wir gestört haben. Kommt nicht wieder vor." Hätte das gesamte Equipment zurück zum Musikraum karren und es mir später zu Hause gemütlich machen sollen. Da hätte ich auch mein Mischpult, meine Lautsprecher und meine Mikrofone gehabt mit dem Vorteil, dass ich dort niemanden störe und ich in Ruhe meine Gitarre, etc. hätte aufnehmen können. Warum also der ganze Stress? Dann wäre ich eben am Freitag mit den anderen Schülern zur Turnhalle gegangen und hätte auf die Frage, (Die

sicherlich gekommen wäre)warum es denn keine Musik geben würde, nur mit den Achseln zucken und sagen sollen: "Was geht mich das an? Das kann dir am besten unsere Sportlehrerin beantworten". Ich war wirklich dumm mir die ganze Rennerei anzutun. Mir Gedanken zu machen wie viele Mikros wir brauchen, zusehen, dass ich alle benötigten Kabel dabei habe, gemeinsam mit meinem Freund zu überlegen wo kommt die Ton- wo die Lichttechnik hin, mit dem Hausmeister abklären dass die Rauchmelder wegen der Nebelmaschine abgeschaltet werden, zu Hause mich hinzusetzen um passende Musik für die Schüler zusammenzustellen, meine Eltern zu fragen ob sie mich am Nachmittag abholen können, da sich das Abbauen sicherlich bis in den Nachmittag hinziehen wird und ich nicht pünktlich zu Schulschluss (war um 12:15 Uhr) den Bus nehmen kann. Wie konnte ich nur so ein Idiot sein?

Sollen doch die Schüler maulen weil keine Musik und keine Lichteffekte da sind und sie nicht mal tanzen und ausgelassen Spaß haben können, was interessiert mich das? Soll sich der SL bei seiner ach so wichtigen Karnevalsrede ohne Mikrofon doch die Stimme aus dem Leib schreien, damit ihn jeder in der ganzen Halle auch versteht. Und die SuS hätten es bestimmt klasse gefunden bei den Spielen von dem Schüler oder Lehrer, der das Spiel durchführt, angeschrien und angebrüllt zu werden um ihnen den Ablauf, etc. zu erklären. Hat doch schon echt Charakter eines Heavy Metall Konzerts. Wäre toll gewesen, wenn man mal so eine für die Fete gebucht hätte...Nur Stopp!...Wie soll das gehen ohne Lautsprecher, Mischpult, Mikrofone? (Aber die schreien ja sowieso nur, gell? :-). Aber wie gesagt...NICHT mein Problem das alles. Ich hätte mich sogar gefreut: Kein Schleppen von Lautsprechern, schweren Endstufen (die sind wirklich schwer! Uff!), kein aufdröseln von zusammengeknöteten Kabeln die irgendein unfähiger Schüler oder Lehrer da vorher reingepfeffert hat (Ist mir ehrlich gesagt auch schnurrz ob Schüler oder Lehrer, scheiße und schlampig ist es in beiden Fällen) ,kein Rumschlagen mit elendigen Rückkopplungen weil das Mikro entweder direkt vor die Box gerichtet wird oder der "Experte" das Mikrofon so weit von seinem Mund weg hält, dass man den Fader am Mischpult bis hinten hin aufreißen muss (Merke: Der daraufhin vorwurfsvolle Blick in Richtung Techniker kommt immer und zwar deutlich öfter von den Lehrer als von den Schülern).

Nun dein Argument mit den Kabeln bzw. mit der Unfallgefahr generell beim Aufbauen von Veranstaltungstechnik kann ich sogar sehr gut verstehen (Nebenbei die Kabel sind noch das kleinere Übel. Was meinst du was los ist, wenn jemand einen Lautsprecher von 15 kg auf den Kopf bekommt, weil er ihn vom Stativ reißt, etc.?) Deswegen würde ich niemals aufbauen, wenn dort Schüler oder generell mehrere Personen in der Nähe rumturnen. Deswegen gab es ja nur die Alternative die Stunde ggf. mal früher zu beenden.

Der einzige der das alles zu 100% nachvollziehen kann ist wohl nur [MarPhy](#). Aber so ist das eben mit speziellen Sachen, in die man sich sehr stark einarbeiten muss um sie zu beherrschen (wie z.B. Veranstaltungstechnik). Wer sich damit nicht intensiv auseinander setzt, kennt sich damit nicht (richtig) aus. Und wer sich nicht mit Sachen auskennt, macht sich i.d.r. nicht die Mühe sich dafür zu interessieren. Und Dessinteresse erzeugt oftmals Ablehnung, Ablehnung erzeugt wiederum Intoleranz.

Beitrag von „yestoerty“ vom 1. Januar 2021 07:57

Mal eben eine Stunde früher zu beenden ist aber insofern keine Lösung, als dass die Lehrerin dann ggf. ihre Aufsichtspflicht verletzt. Wenn hätte das vorher im Vertretungsplan geändert werden müssen.

Beitrag von „Andrew“ vom 1. Januar 2021 11:22

[yestoerty](#) hat da vollkommen recht. Und solange mein Chef nicht zu mir sagt „Drew, ich segne ab, dass die in der Turnhalle aufbauen, Drew Bitte mach Unterricht im Klassenraum“ etc Würde ich da gar nichts ändern. Und für mich ist eine Karnevalsveranstaltung nun einmal reines Freizeitvergnügen, wenn mein Unterricht darunter leiden soll.

Wie gesagt [cera](#) wenn du genauso respektlos damals in der Schule warst, wie du dich hier gibst, dann kann ich die Sportlehrerin verstehen. Denk mal bitte darüber nach, wer du warst und wer die Lehrerin. Ich glaube das solltest du auch noch für deinen späteren Berufsweg lernen: wie es in den Wald hineinruft, so schallt es auch wieder hinaus.

Beitrag von „cera“ vom 1. Januar 2021 12:26

Zitat von Andrew

[yestoerty](#) hat da vollkommen recht. Und solange mein Chef nicht zu mir sagt „Drew, ich segne ab, dass die in der Turnhalle aufbauen, Drew Bitte mach Unterricht im Klassenraum“ etc Würde ich da gar nichts ändern. Und für mich ist eine Karnevalsveranstaltung nun einmal reines Freizeitvergnügen, wenn mein Unterricht darunter leiden soll.

Wie gesagt [cera](#) wenn du genauso respektlos damals in der Schule warst, wie du dich hier gibst, dann kann ich die Sportlehrerin verstehen. Denk mal bitte darüber nach, wer du warst und wer die Lehrerin. Ich glaube das solltest du auch noch für deinen späteren Berufsweg lernen: wie es in den Wald hineinruft, so schallt es auch wieder hinaus.

[Andrew](#) Würdest du mir denn mal bitte ganz konkret erklären, weshalb du mich als respektlos empfindest?

Beitrag von „Andrew“ vom 1. Januar 2021 12:34

[cera](#) soviel Selbstreflexion traue ich dir zu. Lies mal deine Beiträge und reflektiere, dass du dich so vielleicht nicht ausdrücken solltest. Wenn du Lehrer werden willst, solltest du vielleicht nochmal darüber nachdenken, wie man sich respektvoll ausdrückt 🙏

Beitrag von „MarPhy“ vom 1. Januar 2021 16:29

Ich finde, ceras Beiträge lesen sich ganz normal, eben so wie die eines engagierten Schülers, der vor den Kopf gestoßen wird.

Und ich glaube jeder kennt solche Situationen auch aus dem eigenen Alltag. Man ist schon kurz vor der Kotzgrenze, weil man bei irgendwas nicht schnell genug nein gesagt hat, und dann kommt ein blöder Spruch, irgendwas funktioniert nicht oder jemand steht bloß im Weg rum, da kann man schonmal die Beherrschung verlieren oder zumindest gefrustet sein. Sollte nicht ständig vorkommen und man sollte seine Schlüsse draus ziehen.

Inhaltlich kann ichs jedenfalls nachvollziehen, deshalb mach ich da in der Schule diesbezüglich auch keinen Finger krum.

Ein Offtopic-Hinweis noch: Cera, obwohl ich das Thema an sich spannend finde, sind deine Beiträge kurz vorm tl;dr.

Beitrag von „Mantik“ vom 2. Januar 2021 12:55

[Zitat von MarPhy](#)

Ein Offtopic-Hinweis noch: Cera, obwohl ich das Thema an sich spannend finde, sind deine Beiträge kurz vorm tl;dr.

MarPhy: Was bedeutet tl;dr.? Ist das etwas Negatives? Bin neugierig 🤔

Beitrag von „MarPhy“ vom 2. Januar 2021 13:01

[Zitat von Mantik](#)

MarPhy: Was bedeutet tl;dr.? Ist das etwas Negatives? Bin neugierig 🤔

too long, didnt read.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. Januar 2021 13:30

[cera](#)

Das war jetzt aber arg theatralisch - und ja, auch ich habe mittlerweile den Eindruck, dass Du zuviel Zeit hast.

Von einzelnen Erlebnissen auf das generelle Wesen einer Lehrkraft bzw. vieler Lehrkräfte zu schließen gepaart mit Whataboutism mit einer Prise Generalabrechnung mit dem Schulwesen war jetzt ausreichend Auskunft über Deinen gegenwärtigen Reifezustand. Magst Du es jetzt nicht einfach dabei belassen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Januar 2021 14:22

[Zitat von cera](#)

Ich verstehe langsam dieses Klischee "Die meisten Lehrer würden gar nicht in der freien Wirtschaft zu recht kommen" oder "Schulen sind vollkommen Realitätsfremd"...

Es tut mir leid, dich enttäuschen zu müssen, aber hier gibt es doch recht viele User*innen, die bereits in der freien Wirtschaft gearbeitet haben.

Und ansonsten würde ich dir raten, dich in deinem Ton zu mäßigen und deine Unterstellungen Lehrkräften gegenüber, die du nicht persönlich kennst und auch nicht deren Verhalten im Unterricht und gegenüber ihren Schüler*innen und Kolleg*innen, zu unterlassen.

Beitrag von „cera“ vom 2. Januar 2021 22:06

Ok, ich habs verstanden. Ihr und vor allem Andrew habt vollkommen recht. Ich schäme mich in Grund und Boden, dass ich Andrew und einige andere Lehrer kritisiert habe und noch mehr schäme ich mich, dass ich es gewagt habe damals die Tür der Turnhalle zu öffnen und diese zu betreten.

Ich bitte um Verzeihung dafür, dass ich mich überhaupt um die Tontechnik an meiner ehemaligen Schule gekümmert habe und nicht stattdessen wie ein braver kleiner Bengel dem Unterricht ohne aufzumucken gefolgt bin.

Ich verachte mich selbst dafür, dass ich kritische Aussagen über Lehrer und die Schulen geäußert habe.

Nun, ich bekenne mich schuldig im Sine der Anklage. Deswegen möchte ich das hohe Gericht des Lehrerforums bitten, nach den Plädoyers der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung, sich zur Beratung zurückzuziehen und mir anschließend das Urteil mitzuteilen, mit dem mein Verbrechen zu ahnden ist. Da ich als Angeklagter das letzte Wort habe, möchte ich den Herrn Vorsitzenden höflichst bitten mich anzuhören: Ich bekräftige nochmals, dass ich es zutiefst bereue den Mund aufgemacht und Kritik geübt zu haben. Auch tut es mir leid, dass ich Rückschlüsse auf den Charakter und die Persönlichkeit einzelner Lehrpersonen, anhand ihrer Beiträge hier im Forum, gezogen habe. Vielen Dank euer Ehren.

So, können wir nun damit bitte diese wehleidige Diskussion beenden, danke! 

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Januar 2021 22:10

Ich finde ja, du übertreibst gerade ein wenig.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. Januar 2021 22:20

 [Zitat von cera](#)

So, können wir nun damit bitte diese wehleidige Diskussion beenden, danke!



Gerne, jederzeit. Allerdings wäre ich Dir dankbar, wenn Du künftig nicht andere ähnliche Diskussionen startest.

Beitrag von „Conni“ vom 2. Januar 2021 22:26

Zitat von cera

Ich verachte mich selbst dafür, dass ich kritische Aussagen über Lehrer und die Schulen geäußert habe.

Vor allem könntest du an deiner Kritikfähigkeit arbeiten. Deine Beiträge erwecken den Eindruck, als würdest du Schultraumata aufarbeiten wollen und dafür von allen Zuspruch haben wollen - dafür ist ein Diskussionsforum nicht der richtige Ort. Hier bekommst du Gegenwind, wenn du zu dick aufträgst. Und auch dieser Beitrag trägt wieder dick und dramatisch auf.

Bitte diskutiere sachlich und rechne mit Gegenwind. Wir sind nicht deine Ex-Lehrer und nicht deine Therapeuten.

Beitrag von „kodi“ vom 3. Januar 2021 00:12

Um das etwas zu versachlichen:

Cera, dein Ärger auf die Sportlehrerin ist in der Sache insofern fehlgeleitet, weil eigentlich euer Vertretungsplaner hätte dafür sorgen müssen, dass die Turnhalle für den Aufbau frei ist. Letztlich ist er derjenige, der diese unmögliche Situation verursacht hat.

Ein anderer Aspekt ist natürlich, wie freundlich oder unfreundlich besagte Lehrerin dann reagiert hat. Bei uns werden die zum Glück seltener, aber mancher Kollege kann durchaus Nachhilfe in der freundlichen Lehrer-Schüler-Kommunikation gebrauchen.

Darüber hinaus ist auch klar, dass von dir als Schüler, der bei solchen Dingen hilft, nicht erwartet werden kann und darf, dass du die administrativen Zuständigkeiten kennst, geschweige denn dich darum kümmern muß, dass diese funktionieren oder etwaige

organisatorische Anweisungen weitergeben muß. An dieser Stelle versagte erneut die Schulleitung bzw. der Tontechnikbeauftragte Lehrer deiner alten Schule (falls vorhanden).

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Januar 2021 13:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich finde ja, du übertreibst gerade ein wenig.

Nicht nur "ein wenig"... 🙄

Beitrag von „cera“ vom 18. Juli 2021 06:07

Hier mal ein Auszug aus dem PA-Forum, wie Schulen und speziell einige Lehrer bei den Leuten angesehen sind, die Veranstaltungstechnik hauptberuflich machen bzw. Profis auf dem Gebiet sind: <https://paforum.de/forum/index.php...hrer#post386881>

Speziell die Thread Nr. #305, #306 und #309 zeigen wie Schulen (und auch einige Lehrer) bei Ton-bzw. Lichttechnikern angesehen sind hinsichtlich durchzuführender Veranstaltungen...ganz so falsch kann mein Eindruck also nicht sein. Wie gesagt es sind bei weitem nicht ALLE Lehrer aber bei einigen scheint die Welt am Schulausgang aufzuhören...alles was sich außerhalb der Schule abspielt bzw. was nicht explizit mit dieser zu tun hat scheint bei einigen Schulbediensteten nicht mehr wirklich real denkbar zu sein...Ich bleibe dabei, wenn man von gewissen Dingen keine Ahnung hat, einfach mal die Fre...halten (sorry für die harten Worte, ist aber so)...Wenn die werte Sportlehrerin mal diese Weißheit beherzigt hätte, dann wäre vieles einfacher und entspannter abgelaufen...aber gut manche Leute wollen Ärger und Stress...Ich bin froh, dass es dieser Sport und Musiklehrerin es nicht gelungen ist, mir die Freude am musizieren bzw. am Keyboard und Gitarre spielen zu nehmen, was sie nämlich anhand ihres "Musikunterrichts", der nur aus Blockflöte spielen bestand, fast geschafft hätte. Für mich ist Musik mehr als nur stumpfe Töne...für mich ist Musik vor allem Ausdruck von Emotionalität und Gefühlen...wenn Schulen es nicht als ihre Aufgabe ansehen auch diese Bereiche zu fördern, dann weiß ich auch nicht mehr weiter...und das es der größte Teil der 14-Jährigen Jungs (und auch einige Mädchen) blöd und total dämlich finden Flöte zu spielen muss ich wohl nicht groß erklären, oder? Mit 14 will man den Rythmus spüren und auch mal "grooven" und abdancen ...das ist nun einmal so und für mich ist das auch ein extrem wichtiger Punkt für die weitere

Entwicklung von Teens...Ja, evtl- sind diese Sachen sogar wichtiger als Mathe oder Englisch...denn es bringt aus meinem Verständnis heraus gar nichts, wenn jemand der totale Mathe-Crack ist, aber dafür die Emotionale Intelligenz eines Renozeros hat (metaphorisch gesprochen ;-)...Ich weiß nicht, irgendwie wird Deutschland seinem Ruf als Land der Dichter und Denker absolut nicht mehr gerecht und das nur, weil einige Leute, deren Aufgabe es ist den Kindern diese wichtigen Sachen beizubringen, ihren Egotripp fahren...Schade und in Summe einfach nur Bemitleidenswert.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 18. Juli 2021 13:20

Auch, wenn Du jetzt in einem Thread von 2005(!) Bestätigung findest, es bleiben anekdotische Einzelfälle.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Juli 2021 13:23

Ich glaube, Cera ist in den Ferien gerade langweilig ... 😊

Beitrag von „cera“ vom 18. Juli 2021 19:32

[Humblebee](#) Nein, Cera ist nicht langweilig. Cera interessiert sich nur sehr für Veranstaltungstechnik und ist deswegen auch in diversen Fachforen zu diesem Thema unterwegs.

Und ich finde es halt bemerkenswert, dass ein paar Gleichgesinnte (und sei die Anzahl noch so klein) ganz ähnliche Erfahrungen gemacht haben bezüglich Schule und Veranstaltungstechnik. „Lehrer müssen halt immer im Recht sein“ oder „Typisch Pauker, kein bisschen Eigenreflexion, aber das blaue vom Himmel lehren“, waren da noch die freundlichen Aussagen Der anderen Kollegen...Ich finde es halt verwunderlich oder Sagen wir mal interessant, dass die Schulen bei den schlechten Erfahrungen von VA-Technikern schon deutlicher hervorstechen als andere Locations.

Ich habe allmählich das Gefühl, dass es damit zusammenhängt dass es sich bei VA-Technik um ein komplexes Themengebiet handelt, das nicht jeder versteht...und damit scheinen manche (oder vielleicht auch viele?) Lehrer ein Problem zu haben, wenn die jüngeren Schüler plötzlich in etwas besser sind als der Lehrer selbst. Dann muss man halt mit Autorität gegensteuern um den vermeintlich „frechen“ Schülern zu zeigen wo der Hammer hängt und „ wer hier letztendlich mehr Ahnung hat“. Früher, als die Sachen passiert sind Und ich noch jünger war, habe ich mich noch über die liebe Sportlehrerin aufgeregt. Heute würde mir so ein minderbemitteltes, pubertäres Dominanzverhalten, wie diese Frau es an den Tag gelegt hat, nur noch ein müdes Lächeln ins Gesicht zaubern und ich würde diese Pädagogin eigentlich nur noch bemitleiden wollen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Juli 2021 19:55

Na, dann... Reg' dich mal weiter auf.

Wie bereits vor längerer Zeit geschrieben: Bei uns ist der Schulassistent für die "Veranstaltungstechnik" zuständig. Es haben also weder KuK noch SuS irgendwas damit zu tun. War auch früher zu meiner eigenen Schulzeit schon so organisiert. Mag natürlich Schulen/Schulformen geben, wo es viele Veranstaltungen gibt, dann kann man ja eine AG dazu anbieten.

Beitrag von „laleona“ vom 18. Juli 2021 20:08

[Zitat von cera](#)

Hallöchen,

ich hätte mal eine Frage an alle hier im Forum: Wer kümmert sich bei euch in der Schule um die Tontechnik?

Der Hausmeister.

Zu den Schülern, die evtl mehr Ahnung haben: Gibt's bei uns nicht. Wir sind durch die Bank schlauer als unsre Schüler.

Beitrag von „CDL“ vom 18. Juli 2021 20:22

Zitat von cera

Humblebee Nein, Cera ist nicht langweilig. Cera interessiert sich nur sehr für Veranstaltungstechnik und ist deswegen auch in diversen Fachforen zu diesem Thema unterwegs.

Und ich finde es halt bemerkenswert, dass ein paar Gleichgesinnte (und sei die Anzahl noch so klein) ganz ähnliche Erfahrungen gemacht haben bezüglich Schule und Veranstaltungstechnik. „Lehrer müssen halt immer im Recht sein“ oder „Typisch Pauker, kein bisschen Eigenreflexion, aber das blaue vom Himmel lehren“, waren da noch die freundlichen Aussagen Der anderen Kollegen...Ich finde es halt verwunderlich oder Sagen wir mal interessant, dass die Schulen bei den schlechten Erfahrungen von VA-Technikern schon deutlicher hervorstechen als andere Locations.

Ich habe allmählich das Gefühl, dass es damit zusammenhängt das es sich bei VA-Technik um ein komplexes Themengebiet handelt, das nicht jeder versteht...und damit scheinen manche (oder vielleicht auch viele?) Lehrer ein Problem zu haben, wenn die jüngeren Schüler plötzlich in etwas besser sind als der Lehrer selbst. Dann muss man halt mit Autorität gegensteuern um den vermeintlich „frechen“ Schülern zu zeigen wo der Hammer hängt und „ wer hier letztendlich mehr Ahnung hat“. Früher, als die Sachen passiert sind Und ich noch jünger war, habe ich mich noch über die liebe Sportlehrerin aufgeregt. Heute würde mir so ein minderbemitteltes, pubertäres Dominanzverhalten, wie diese Frau es an den Tag gelegt hat, nur noch ein müdes Lächeln ins Gesicht zaubern und ich würde diese Pädagogin eigentlich nur noch bemitleiden wollen.

Äh ja, erwachsen werden stand wohl immer noch nicht auf dem Plan. Klappt vielleicht ja bis zu den nächsten Semesterferien. Ich drück dir ganz fest die Daumen. 🤞

Beitrag von „cera“ vom 18. Juli 2021 22:45

Zitat von Humblebee

Na, dann... Reg' dich mal weiter auf.

Nö, ich rege mich nicht auf...Das ist einfach nur eine nüchterne Feststellung, nichts weiter.

Aufregen tue ich mich schon lange nicht mehr...höchstens tut mich heute das Verhalten einiger Lehrer, bezüglich Schule und Veranstaltungstechnik, nur noch arg belustigen 😊.

Beitrag von „cera“ vom 18. Juli 2021 22:57

Aus dem pa-forum:

"Schulveranstaltungen...Achja.

-Ein sammelsorium von Funken, verschiedenster Hersteller und Epochen. Die alles tun außer zu funktionieren.

-Es mangelt eigentlich an allem: Kabel, Mikros, Stative, ne vernünftige PA, Monitore EQs.

-Die meisten Schauspieler, haben noch nie ein Mikro in der Hand gehabt und wollen auch keine Tipps annehmen.

-Die meisten Lehrer haben keine Ahnung haben aber den Standard als müsste das so ablaufen wie in einem Professionellen Theater, was aber technisch nicht realisierbar ist.

Es gibt bestimmt noch andere Punkte die ich aber sicher schon wieder aus meinem Kopf verdrängt habe."

Ist ein Zitat deswegen: Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten 😊

Beitrag von „wieder_da“ vom 19. Juli 2021 02:19

[Zitat von cera](#)

Aus dem pa-forum:

"**Schul**veranstaltungen...Achja.

-Ein sammelsorium von Funken, verschiedenster Hersteller und Epochen. Die alles tun außer zu funktionieren.

-Es mangelt eigentlich an allem: Kabel, Mikros, Stative, ne vernünftige PA, Monitore EQs.

-Die meisten Schauspieler, haben noch nie ein Mikro in der Hand gehabt und wollen auch keine Tipps annehmen.

-Die meisten **Lehrer** haben keine Ahnung haben aber den Standard als müsste das so ablaufen wie in einem Professionellen Theater, was aber technisch nicht realisierbar ist.

Es gibt bestimmt noch andere Punkte die ich aber sicher schon wieder aus meinem Kopf verdrängt habe."

Ist ein Zitat deswegen: Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten 😊

Alles anzeigen

Abgesehen von den beiden von mir hervorgehobenen Wörtern trifft der Text meiner Erfahrung nach auf die allermeisten Gelegenheiten zu, an denen irgendwas verstärkt wird. Mikrofone mit Ein-/Ausschalter, die zuverlässig von jedem neuen Sprecher vor dem Sprechen ausgeschaltet werden, Sprecher, die das Mikrofon nicht gerade vor den Mund halten, sondern schräg vor die Brust, Mikrofone mit Klinkenkabel im Line-Eingang, fehlende Technik ... Ich weiß bloss nicht, was daran besonders sein soll, dass jemand, *der in ein PA-Forum schreibt*, darauf eine andere, professionellere Perspektive hat.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Juli 2021 06:16

[Zitat von cera](#)

höchstens **tut** mich heute das Verhalten einiger Lehrer, bezüglich Schule und Veranstaltungstechnik, nur noch arg **belustigen**

Ohne Worte...

Beitrag von „CDL“ vom 11. August 2021 19:41

Habe den letzten Beitrag gemeldet mit der Bitte den Thread zu sperren. Irgendeine konstruktive Debatte ist seitens des/der TE offenkundig nicht erwünscht, stattdessen werden

Userbeiträge noch Monate später erneut hervorgezerrt, nur um deren Ersteller zum Zwecke der eigenen Selbsterhöhung zu diffamieren. Vielleicht könnte einer der Mods bei Gelegenheit Cera noch einmal über die Nutzungsbedingungen des Forums aufklären. Danke!

Beitrag von „laleona“ vom 11. August 2021 19:44

Ich lese ceras Beiträge nicht mehr, sperren oder zumindest nochmal "aufklären" finde ich allerdings tatsächlich sinnvoller, danke, CDL.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. August 2021 19:44

<Mod-Modus >

Danke, cdl.

Thread gesperrt, Beitrag gelöscht

kl.gr. Frosch